

NEUE WERRA-ZEITUNG



Amtsblatt der Gemeinde Gerstungen

*Gerstungen mit Untersuhl * Lauchröden * Oberellen *
Unterellen * Neustädt * Sallmannshausen*

Jahrgang 23

Freitag, den 9. Januar 2015

Nummer 1



Diese schöne Winterlandschaft in der Nähe von Oberellen stand uns leider zur Zeit des Redaktionsschlusses noch im alten Jahr nicht zur Verfügung, denn da zeigte sich die Witterung mild, feucht, stürmisch und wenig winterlich. Das Bild stammt aus 2013.

Dennoch besteht die Hoffnung auf eine schöne Winterzeit.

*Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Einheitsgemeinde
samt ihren Ortsteilen Gesundheit, Glück und Erfolg für das neue Jahr.*

Rufnummern und Öffnungszeiten

Gemeindeverwaltung Gerstungen

Wilhelmstraße 53
99834 Gerstungen

Tel.:036922 245-0
Fax:036922 245-50
E-Mail:.....info@gerstungen.de
Internet: www.gerstungen.de
..... www.facebook.com/Gerstungen
..... www.wasser-in-not.de

Sprechzeiten im Rathaus:

Montag:geschlossen
Dienstag:09.00 - 12.00 u. 14.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch:geschlossen
Donnerstag:09.00 - 12.00 u. 14.00 - 15.30 Uhr
Freitag:09.00 - 12.00 Uhr

Sprechzeit des Bürgermeisters:

nur nach vorheriger telefonischer Vereinbarung

Tel.:245-14

Telefonnummern der Ämter:

Einwohnermeldeamt:036922 245-17
Standesamt/Ordnungsamt:036922 245-18
Wilhelmstraße 45
Bauamt:036922 245-45
Wasser/Abwasser:036922 245-46

Außensprechstunde Ortsteil Neustädt:

Ortsbürgermeister
jeden 2. Mittwoch/Monat16.00 - 18.00 Uhr
im Dorfgemeinschaftshaus

Außensprechstunde Ortsteil Sallmannshausen:

Ortsbürgermeister
donnerstags15.00 - 17.00 Uhr

Außensprechstunde Ortsteil Lauchröden:

Ortsbürgermeister
jeden 1. Mittwoch im Monat17.30 - 19.00 Uhr
im Dorfgemeinschaftshaus

Außensprechstunde Ortsteil Oberellen:

Ortsbürgermeisterin
jeden 1. Mittwoch im Monat17.30 - 18.30 Uhr
Friedensteinstr. 44

Außensprechstunde Ortsteil Unterellen:

Ortsbürgermeisterin
donnerstags17.00 - 18.00 Uhr
Tel.:036927 90227

Bibliothek Gerstungen

Rufnummer:036922 31669
E-Mail:info@bibliothekgerstungen.de
Internet: www.bibliothek.gerstungen.de

Öffnungszeiten der Bibliothek:

Montag10.00 - 12.00 u. 15.00 - 18.00 Uhr
Dienstag15.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag10.00 - 12.00 u. 14.00 - 18.00 Uhr
Freitag15.00 - 18.00 Uhr

Werratalmuseum Gerstungen

Während der Wintermonate geschlossen.

Führungen sind nach vorheriger telefonischer Vereinbarung möglich.

Tel. Museum036922 31433
Tel. Gemeinde.....036922 2450
E-Mail: museum@gerstungen.de
Öffnungszeiten:
Mai - Oktober.....14.00 - 17.00 Uhr

Burgmuseum Brandenburg

Während der Wintermonate geschlossen.

Führungen sind außerhalb der Öffnungszeiten in Absprache mit der Besucherinformation unter Tel. 036927 90619 möglich.

E-Mail:..... info@die-brandenburg.de

Öffnungszeiten:

Sonn- und Feiertage:.....11.00 - 17.00 Uhr

Wichtige Rufnummern und Öffnungszeiten

Polizei Notruf110

Polizei-Sprechstunde in Gerstungen

KOBB Herr Schmidt, zu den Sprechzeiten036922 41103
Dienstag16.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag10.00 - 12.00 Uhr

Rettungsleitstelle ESA03691 7220
Feuerwehr-Notruf112
Ortsbrandm. M. Ziehn.....0176 70599699
Stellv. Wehrführer M. Hofmann0173 1957847
Wehrführer Untersuhl St. Rudloff036922 37961
Wehrführer Neustädt G. Taubert036922 29068
Wehrführer Lauchröden T. Hamm036927 90927
Wehrführer Oberellen M. Schrön0160 8320850
Wehrführer Unterellen S. Leipold.....0171 82 85704

Gasversorgung

Energieetz Mitte GmbH
Service Center.....0800 3250532
Entsorgungsdienst Gas0800 3420234
Internet: www.EnergieNetz-Mitte.de
E-Mail: info@EnergieNetz-Mitte.de

Stromversorgung

Thüringer Energienetze GmbH.....03641 691888
Stromstörungsrufnummer.....0361 73907390
www.eon-thueringerenergie.com

Wasser/Abwasser - Gemeinde Gerstungen

Bereitschaft (nach Dienst)036922 24553
Herr Biehl.....0175 1849264
Herr Trümper.....0170 7816570
Herr Golle0151 61368143
Herr Ziehn.....036922 24551
.....0160 5320608

Grünschnittannahme an der Kläranlage Gerstungen

Während der Wintermonate geschlossen.

Bauhof

Bauhof Gerstungen036922 37425
Bauhof Eltetal036927 90577

Landratsamt Wartburgkreis

.....03695 615-0

AZV - Abfallwirtschaftszweckverband

- Abfallberatung03695 67 34 04
- Sperrmüll03695 673241
Internet www.azv-wak-ea.de

Poststelle Gerstungen Öffnungszeiten

Montag - Freitag14.00 - 18.00 Uhr
Samstag09.00 - 10.00 Uhr

Bereitschaftsdienste

Notfalldienstzentrale im St. Georg-Klinikum

Die ärztliche Versorgung in Eisenach und Umgebung

Mühlhäuser Straße 94-95, 99817 Eisenach

Tel. Notfalldienstzentrale

03691-6983020

Hausbesuchsdienst:

03691-6983021

Bei lebensbedrohlichen Zuständen

112



Montag, Dienstag und Donnerstag:..... 19.00 - 07.00 Uhr

Mittwoch und Freitag:..... 13.00 - 07.00 Uhr

..... des Folgetages

Sa, So und Feiertag, 24.12./31.12..... 07.00 - 07.00 Uhr

..... des Folgetages



Medizinisches Versorgungszentrum

Bad Salzungen – Betriebsstätte Gerstungen

Wilhelmstraße 76 („Spitze“)

Praxis für Gynäkologie

Dr. med. Dr. Roznovanu..... Tel. 036922-428371

Öffnungszeiten:

Montag 08.00 - 12.00 Uhr

Dienstag 08.00 - 12.00 Uhr

..... 13.00 - 18.00 Uhr

Mittwoch 08.00 - 12.00 Uhr

Donnerstag 08.00 - 12.00 Uhr

..... 13.00 - 18.00 Uhr

Freitag..... 08.00 - 12.00 Uhr

HNO Praxis

MU Dr. Janovsky..... Tel. 036922-428376

Öffnungszeiten:

Montag 08.00 - 12.00 Uhr

Dienstag 08.00 - 12.00 Uhr

..... 13.00 - 18.00 Uhr

Mittwoch 08.00 - 12.00 Uhr

Donnerstag 08.00 - 12.00 Uhr

und 13.00 - 18.00 Uhr

Freitag..... 08.00 - 12.00 Uhr

Praxis für Hauterkrankungen/Allergien

Dr. R. Reinhardt

Fachärztin für Hauterkrankungen/Allergien

Terminvereinbarungen unter Telefon: 036922-428375

Öffnungszeiten:

Montag 08.00 - 12.00 Uhr

Dienstag 08.00 - 12.00 Uhr

und 13.00 - 18.00 Uhr

Mittwoch 08.00 - 12.00 Uhr

Donnerstag 08.00 - 12.00 Uhr

und 13.00 - 18.00 Uhr

Freitag..... 08.00 - 12.00 Uhr

Gemeinschaftspraxis Gerstungen:

Dr. med. W. Broßmann, D. Balinski

FÄ für Innere Medizin u. Allgemeinmedizin

Tel.-Nr.: 036922 20216

Sprechzeiten

Montag - Freitag 08.00 - 12.00 Uhr

Dienstag und Donnerstag..... 14.00 - 18.00 Uhr

Marcus Barth

FA für Allgemeinmedizin

Wilhelmstraße 76 („Spitze“), 99834 Gerstungen,

Tel.: 036922-439139

Sprechzeiten:

Montag, Mittwoch,

Donnerstag u. Freitag 08.00 bis 12.00 Uhr

Montag..... 16.00 bis 19.00 Uhr

Dienstag 16.00 bis 18.00 Uhr

Außerdem ist der Arzt

dienstags von 8.00 bis 12.00 Uhr in Wünschensuhl

und

donnerstags von 16.00 bis 19.00 Uhr in Herda

zu erreichen.

Dipl.-Med. Sander,

FÄ für Allgemeinmedizin, Marksuhl

Tel. 036925-60496 (privat 60343)

Sprechzeiten

Montag - Freitag von 07.00 - 12.00 Uhr

Dienstag von 16.00 - 18.00 Uhr

Dipl.-Med. Thea Schulz

FÄ für Allgemeinmedizin, Oberellen

Tel. 036925-61428

Sprechzeiten

Montag, Dienstag, Mittwoch u. Freitag 08.00 bis 11.00 Uhr

Dienstag u. Donnerstag 15.00 bis 18.00 Uhr

Dr. med. Klaus Büchner,

FA für Allgemeinmedizin, Marksuhl

Tel.: 036925/60327

Sprechzeiten

Montag - Freitag 08.00 - 12.00 Uhr

Nachmittagssprechstunde

Montag u. Donnerstag 16.00 - 18.00 Uhr

Dr. med. Stefan Katzmann

Dr. med. Ute Katzmann

**Fachärzte für Allgemeinmedizin,
Wolfsburg-Unkeroda**

Tel.: 036925/61488

Sprechzeiten

Montag, Mittwoch, Freitag 08.00 - 12.00 Uhr

Dienstag 14.00 - 18.00 Uhr

Donnerstag 08.00 - 10.00 Uhr

Terminalsprechstunden

Dienstag 08.30 - 11.00 Uhr

Donnerstag 10.00 - 12.00 Uhr; 14.00 - 16.00 Uhr

Samstag nach Vereinbarung

Ärzte Herleshausen

Dipl.-Med. Sigrid Bastian (Kinderärztin),

Brandenburgstraße 2, Tel. 05654-6468

Dr. Reichhardt, Gartenstraße 1, Tel. 05654-923900

Dr. Sroka, Am Anger 5, Tel. 05654-756

Bereitschaftsdienste der Apotheken:

Storchen-Apotheke

Gerstungen

Tel.: 036922-2670

Apotheke im Riete

Marksuhl

Tel.: 036925-60490

Hessen-Apotheke

Obersuhl

Tel.: 06626-8011

Schwan-Apotheke

Berka/Werra

Tel.: 036922-2410

Glückauf-Apotheke

Heringen

Tel.: 06624-359

Brücken-Apotheke

Heringen

Tel.: 06624-92220

Der Dienst beginnt um 08.00 Uhr des genannten Tages und endet 08.00 Uhr des folgenden Tages.

09.01.

Stochen-Apotheke

10.01.

Schwan-Apotheke

11.01.	Schwan-Apotheke
12.01.	Glückauf-Apotheke
13.01.	Apotheke im Riete
14.01.	Hessen-Apotheke
15.01.	Storchen-Apotheke
16.01.	Brücken-Apotheke
17.01.	Glückauf-Apotheke
18.01.	Glückauf-Apotheke
19.01.	Apotheke im Riete
20.01.	Hessen-Apotheke
21.01.	Storchen-Apotheke
22.01.	Glückauf-Apotheke

Apotheken-Notdienst Herleshausen:

Weitere Informationen zu diensthabenden Apotheken erhalten Sie auch unter der kostenlosen Rufnummer:

0800 0022833

Bereitschaftsdienste der Zahnärzte:

Zentrales Notdiensttelefon 0180-5908077 (0,12 EUR/min.)

Tierärztliche Bereitschaftsdienste:

- Die Tierarztpraxis Norbert Börner, Untersuhl, Gunkels-gasse 86, ist durchgehend unter der Telefonnummer: 036922/20509 o. 31700 zu erreichen.
- Die Tierarztpraxis Frank Brechling, Oberellen, Frieden-steinstraße 1, ist durchgehend unter der Telefonnummer: 036925/61761 zu erreichen.

Erscheinung der nächsten Ausgabe

Freitag, 23. Januar 2015
Nächster Redaktionsschluss
Mittwoch, 14. Januar 2015, 12.00 Uhr!!!
Redaktion Amtsblatt, Tel. 036922/245-31
E-Mail: wz@gerstungen.de

Amtlicher Teil

Amtliche Bekanntmachungen

Gemeinde bittet um Meldung von Ehejubiläen

Traditionsgemäß wird die Gemeinde Gerstungen auch im Jahr 2015 bei langjährigen Ehe- und Altersjubilaren Glückwünsche aussprechen. Wir bitten daher alle Eheleute, die 2015 den 60., 65., 70., oder 75. Hochzeitstag begehen und eine offizielle Gratulation wünschen, ihr Ehejubiläum frühzeitig anzumelden. Dies sollte ca. 8 Wochen vorher unter Vorlage der Heiratsurkunde in der Gemeindeverwaltung Gerstungen, Zi. 11, Tel. 036922-2450 erfolgen.

Eheleute, die in Gerstungen geheiratet haben, müssen sich nicht extra melden, da diese Jubiläen durch das Standesamt der Gemeinde Gerstungen bereits erfasst sind.

Weiterhin besteht die Möglichkeit, der Veröffentlichung von Alters- und Ehejubiläen zu widersprechen. Dazu wenden Sie sich bitte an das Einwohnermeldeamt, Zi. 6.

Amtliche Tierbestandserhebung 2015

Die Tierbesitzer werden zur jährlich gesetzlich vorgeschriebenen Tierbestandserhebung der Thüringer Tierseuchenkasse zur Tierbestandsmeldung aufgefordert. Und zwar sind die Besitzer von Pferden, Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen, Geflügel und Bienenvölkern gemäß Thüringer Tiergesundheitsgesetz danach verpflichtet.

Zur Erhebung der Tierseuchenkassenbeiträge für das Jahr 2015 werden die Beitragssätze für die einzelnen Tierarten wie folgt festgesetzt:

1.	Pferde, Esel, Maultiere und Maulesel	je Tier 4,20 Euro
2.	Rinder einschließlich Bisons, Wisente und Wasserbüffel	
2.1	Rinder bis 24 Monate	je Tier 6,00 Euro
2.2	Rinder über 24 Monate	je Tier 6,50 Euro
3.	Schafe und Ziegen	
3.1	Schafe bis 9 Monate	je Tier 0,10 Euro
3.2	Schafe über 9 bis 18 Monate	je Tier 1,00 Euro
3.3	Schafe über 18 Monate	je Tier 1,00 Euro
3.4	Ziegen bis 9 Monate	je Tier 2,30 Euro
3.5	Ziegen über 9 bis 18 Monate	je Tier 2,30 Euro
3.6	Ziegen über 18 Monate	je Tier 2,30 Euro
4.	Schweine	
4.1	Zuchtsauen nach erster Belegung	
4.1.1	weniger als 20 Sauen	je Tier 1,20 Euro
4.1.2	20 und mehr Sauen	je Tier 1,60 Euro
4.2	Ferkel bis 30 kg	je Tier 0,60 Euro
4.3	sonstige Zucht- und Mastschweine über 30 kg	
4.3.1	weniger als 50 Schweine	je Tier 0,90 Euro
4.3.2	50 und mehr Schweine	je Tier 1,20 Euro
Absatz 4 bleibt unberührt.		
5.	Bienenvölker	je Volk 1,00 Euro
6.	Geflügel	
6.1	Legehennen über 18 Wochen und Hähne	je Tier 0,07 Euro
6.2	Junghennen bis 18 Wochen, einschließlich Küken	je Tier 0,03 Euro
6.3	Mastgeflügel (Broiler), einschließlich Küken	je Tier 0,03 Euro
6.4	Enten, Gänse und Truthühner, einschließlich Küken	je Tier 0,20 Euro
7.	Tierbestände von Viehhändlern vier v. H. der umgesetzten Tiere des Vorjahres (nach § 2 Abs. 8. Der Mindestbeitrag beträgt für jeden beitragspflichtigen Tierhalter insgesamt	6,00 Euro

Amtliche Informationen

Containerstandort Im Kleegarten

Ab sofort stehen die Glas- und Altkleidercontainer **nicht mehr Am Erlenbach, sondern Im Kleegarten** an der Zufahrt zum Bauhof. Anlass für die Umsetzung der Container ist die Kanal- und Straßenbaumaßnahme Am Erlenbach.

Ausschreibung der BVVG



Wohnbauland „Am Erlenbach“ in Oberellen Objekt-Nr.: TE63-2800-204711

Größe:	7.100 qm
Orientierungswert (Kauf):	34.000 EUR
Objektart:	Acker und Grünland, Bauland
Ausschreibung endet:	am 13.01.2015, um 07:00 Uhr

Objektbeschreibung:

Das hier angebotene Grundstück 652/3 befindet sich innerhalb des Bebauungsplanes „Am Eshesberg“ in Oberellen, welcher die Bebauung mit Wohnhäusern vorsieht. Die Fläche ist nicht erschlossen und ist derzeit zur landwirtschaftlichen Nutzung verpachtet. Östlich von dieser Fläche liegt das Flurstück 590. Die kleine, unregelmäßig geschnittene und verbuschte Unlandfläche, des Flurstückes 614/6, befindet sich südlich des geplanten Wohngebietes.

Lagebeschreibung:

Oberellen ist ein Ortsteil der Gemeinde Gerstungen im Wartburgkreis. Es liegt etwa 11 km westlich der Wartburgstadt Eisenach. Durch den Ort führt die Landesstraße L 1020, über welche man in westlicher Richtung nach 16 Kilometer die Anschlussstelle 36 -Gerstungen- der A 4 erreicht. Die nördlich gelegene Anschlussstelle 37 -Wommen- der A 4 erreicht man über Sallmannshausen und Neustädt ebenfalls nach 16 Kilometern.

Ansprechpartner:

BVVG Erfurt
Frau Anka Heintz
Steigerstraße 24
99096 Erfurt
Tel.: 0361-34989 17

Gemeinsame Pressemitteilung vom 19.12.2014

Weser-MdB Sachargumente statt juristische Auseinandersetzungen

Ein unsachgemäßes Vorgehen gegen Kritiker werfen die Weser-MdBs dem Unternehmen K+S vor. Die SPD-Bundestagsabgeordneten Ulrike Gottschalck, Gabriele Lösekrug-Möller, Dr. Matthias Miersch, Achim Post, Dirk Becker, Stefan Schwartz, Susanne Mittag und Burkhard Blienert kritisieren, dass das Unternehmen mit seiner finanziellen Ausstattung Vertreter der „Werra-Weser-Anrainer-Konferenz“ mit Unterlassungsklagen und einstweiligen Verfügungen zu überziehen. Dies erinnere an David gegen Goliath. Die Abgeordneten appellieren an das Unternehmen keine weitere Eskalation zu betreiben, Klagen zurückzuziehen und sich sachlich und fachlich mit der Kritik an dem sogenannte „Vier-Phasen-Plan“ auseinander zu setzen. Juristische „Spielchen“ seien dabei wenig hilfreich. Wer solle denn noch alles mit Klagen überzogen werden? Die grünen Umweltminister der Nachbarländer, Expertinnen und Experten oder die Weser-MdBs, die alle schon ähnliche Aussagen wie Dr. Hölzel getätigt hätten.

Gerade gestern habe der Landtag NRW beschlossen, keinesfalls eine Oberweserpipeline zu akzeptieren und den 3-Stufenplan der „Werra-Weser-Anrainer-Konferenz“ zu unterstützen. Eine ähnliche Beschlusslage gelte in Niedersachsen. Thüringen habe ebenfalls klare Beschlusslagen im aktuellen Koalitionsvertrag. Die grüne Hessische Umweltministerin Priska Hinz und K+S müssten endlich akzeptieren, dass ihr „Vier-Phasen-Plan“ keine Chance auf Realisierung habe. Umso wichtiger sei es für Arbeitsplätze und Umwelt Alternativen zu finden.

„Wir werden das tun, und gemeinsam mit vielen Akteuren nach Lösungen suchen, die auch für die Arbeitsplätze im Kali-Revier immens wichtig seien“, so die Weser-MdBs. Auf Bundesebene habe man bereits Wirtschaftsminister Gabriel um Unterstützung gebeten, dieser wolle nun ein Gespräch mit dem IGBCE-Chef organisieren. Am 15. Januar 2015 treffe man in Berlin Vertreter des Unternehmen K+S, Anfang Februar 2015 werde vom Landkreis Kassel zu einer großen Werra-Weser-Konferenz mit Experten geladen und Mitte Februar 2015 werde es eine Anhörung im Umweltausschuss des Bundestages geben.

Ulrike Gottschalck, MdB
Gabriele-Lösekrug-Möller
Dr. Matthias Miersch, MdB
Susann Mittag, MdB

Achim Post, MdB
Dirk Becker, MdB
Burkhard Blienert, MdB
Stefan Schwartz, MdB

Maulkorb in der politischen Auseinandersetzung für die Werra-Weser-Anrainerkonferenz und für unsere Internetseite www.wasser-in-not.de

Mit Datum vom 10.12., 12.12. und 15.12.2014 hat das Landgericht Hamburg im Sinne von K+S, ohne Anhörung und trotz Vorliegens einer Schutzschrift, vier Beschlüsse erlassen, die es der WWA e.V., Dr. Walter Hölzel, als deren Vorsitzender, der Gemeinde Gerstungen und Bürgermeister Werner Hartung untersagen bestimmte Aussagen zu behaupten und/oder behaupten zu lassen und/oder zu verbreiten und/oder verbreiten zu lassen.

Diese Beschlüsse wurden dem Anwalt der Gemeinde Gerstungen erst am 17.12. bzw. 18.12.2014 von den K+S Anwälten zugestellt.

Der Betreiber der Internetseite Wasser-in-Not ist den Beschlüssen umgehend nachgekommen und hat die entsprechenden Passagen bis auf weiteres in den Pressemitteilungen der WWA e.V. geschwärzt.

Am 07.01.2015 findet in gleicher Sache eine Verhandlung vor dem Landgericht Meiningen gegen die Gemeinde Gerstungen statt. Hier soll geprüft werden, ob K+S ein Recht auf Gegendarstellung zu diesen Meinungsäußerungen der WWA e.V. zusteht. Aber machen Sie sich selber ein Bild.

Weitere Einzelheiten dazu finden Sie auf unserer Internetseite www.wasser-in-not.de

Nichtamtlicher Teil

Informationen

Vandalismus am Adventskranz auf dem Storchenbrunnen

09.12.2014 - Die erste Freude über den ersten Adventskranz auf dem Gerstunger Storchenbrunnen war bereits getrübt worden, denn Unbekannte zerstörten in der Nacht zum 9. Dezember mutwillig die mühevoll angebrachten Wachskerzen.

Immer wieder kam es im Marktbereich zu Vandalismus am Brunnen, der Telefonsäule oder anderen öffentlichen Einrichtungen. Hier ist die Allgemeinheit aufgerufen, merkwürdige Geschehnisse genau zu beobachten und zu melden, damit solche Untaten entsprechend geahnet werden können.

Die Gemeindeverwaltung



Gratulationen

Wir gratulieren

Der Bürgermeister übermittelt im Namen der Gemeinde Gerstungen die herzlichsten Glückwünsche zum Geburtstag:



in Gerstungen

am 01.01.	Herrn Horst Gießler Am Rasenweg	zum 77. Geburtstag
am 01.01.	Frau Rosel Leinhos Siedlung	zum 78. Geburtstag
am 02.01.	Frau Käthe Michels Wilhelmstraße	zum 91. Geburtstag
am 03.01.	Frau Ingrid Just Goethestraße	zum 74. Geburtstag
am 04.01.	Herrn Gerold Taubner Oberfeld	zum 71. Geburtstag
am 05.01.	Frau Ingeborg Werneburg Markt	zum 89. Geburtstag
am 06.01.	Frau Erika Harnisch Lutherstraße	zum 73. Geburtstag
am 06.01.	Frau Marga Menneke Im Kleegarten	zum 72. Geburtstag
am 06.01.	Frau Elfi Rösing Landstraße	zum 76. Geburtstag
am 06.01.	Herrn Manfred Schad Oberfeld	zum 75. Geburtstag
am 07.01.	Herrn Herbert Lammert Genannt Schröer, Untersuhler Straße	zum 71. Geburtstag
am 07.01.	Herrn Ernst Rudloff Bahnhofstraße	zum 85. Geburtstag
am 09.01.	Frau Elisabeth Brehm Wilhelmstraße	zum 91. Geburtstag
am 09.01.	Herrn Kurt Henke Landstraße	zum 75. Geburtstag
am 09.01.	Herrn Horst Raßbach Wilhelmstraße	zum 75. Geburtstag
am 10.01.	Frau Friedelinde Baum Friedhofstraße	zum 88. Geburtstag
am 11.01.	Herrn Karl-Heinz Federspiel Landstraße	zum 75. Geburtstag
am 11.01.	Frau Käthe Königstein Bahnhofstraße	zum 78. Geburtstag
am 12.01.	Frau Gisela Hartung Karlstraße	zum 72. Geburtstag
am 12.01.	Frau Elfriede Wagner Bahnhofstraße	zum 86. Geburtstag
am 13.01.	Herrn Hans-Jürgen Nehrdich Am Landstraße	zum 72. Geburtstag
am 13.01.	Frau Erna Pfeffer In der Flur	zum 77. Geburtstag
am 13.01.	Frau Anna Wendzig Löbersgasse	zum 78. Geburtstag
am 15.01.	Herrn Hubert Wendzig Löbersgasse	zum 80. Geburtstag
am 16.01.	Herrn Horst Keßler Schulplatz	zum 75. Geburtstag
am 16.01.	Frau Magdalena Schwantge Im Kleegarten	zum 79. Geburtstag
am 18.01.	Frau Hannelore Kaufmann Oberfeld	zum 82. Geburtstag
am 19.01.	Frau Hildegard Schneider Friedhofstraße	zum 83. Geburtstag
am 19.01.	Frau Gertrud Wagner Wilhelmstraße	zum 78. Geburtstag

am 20.01.	Frau Rita Phieler Weinbergstraße	zum 73. Geburtstag
am 21.01.	Frau Ilse Fischer Marienstraße	zum 90. Geburtstag
am 21.01.	Frau Ursula Schweinsburg Andersen-Wohnpark	zum 74. Geburtstag
am 21.01.	Herrn Ulrich Wollschläger Grenzstraße	zum 80. Geburtstag
am 22.01.	Frau Rosemarie Greif Grenzstraße	zum 75. Geburtstag

in Lauchröden

am 02.01.	Herrn Helmut Kröcher Gerstunger Straße	zum 77. Geburtstag
am 03.01.	Frau Hilde Leischner Quergasse	zum 81. Geburtstag
am 08.01.	Frau Rosemarie Bartelt Werrastraße	zum 75. Geburtstag
am 14.01.	Herrn Erich Siegmund Fischgasse	zum 88. Geburtstag
am 21.01.	Frau Renate Schiffel Hermannstraße	zum 77. Geburtstag
am 22.01.	Frau Heidemarie Munkewitz Gerstunger Straße	zum 74. Geburtstag

in Oberellen

am 01.01.	Frau Gerda Leinhos Friedensteinstraße	zum 85. Geburtstag
am 03.01.	Herrn Herbert Schachheim Schloss	zum 86. Geburtstag
am 08.01.	Herrn Werner Körner Großgasse	zum 78. Geburtstag
am 08.01.	Herrn Erich Radloff Friedensteinstraße	zum 75. Geburtstag
am 13.01.	Frau Ursula Reutgen Friedensteinstraße	zum 74. Geburtstag
am 14.01.	Herrn Heinrich Winges Friedensteinstraße	zum 86. Geburtstag
am 18.01.	Herrn Dieter Weiß Sandgasse	zum 75. Geburtstag

in Unterellen

am 01.01.	Frau Erna Steinhäuser Am Rasen	zum 81. Geburtstag
am 02.01.	Herrn Herbert Juckel Obereller Straße	zum 82. Geburtstag
am 05.01.	Herrn Horst Schmidt Im Kleinen Dorf	zum 76. Geburtstag
am 07.01.	Frau Erika Engler Mehliete	zum 79. Geburtstag
am 13.01.	Frau Irmgard Steinhauser Alte Chaussee	zum 87. Geburtstag
am 14.01.	Frau Brigitte Trostmann Dorfstraße	zum 75. Geburtstag
am 19.01.	Herrn Eugen Ißleib Im Kleinen Dorf	zum 74. Geburtstag
am 20.01.	Frau Ingeborg Meißner Schlossstraße	zum 77. Geburtstag
am 21.01.	Frau Christa Körner Dorfstraße	zum 75. Geburtstag
am 22.01.	Frau Marianne Hense Weihergasse	zum 82. Geburtstag

in Neustädt

am 01.01.	Frau Ursula Fina Brunnenstraße	zum 78. Geburtstag
am 08.01.	Frau Doris Quendt Untergasse	zum 78. Geburtstag
am 11.01.	Frau Irma Wagner Feldstraße	zum 78. Geburtstag

in Sallmannshausen

am 08.01.	Frau Thea Möller Unterstraße	zum 79. Geburtstag
am 16.01.	Frau Rosel Höhn Rennsteigstraße	zum 76. Geburtstag



Kirchliche Nachrichten

Die Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinden Gerstungen, Neustädt, Sallmannshausen, Untersuhl

Die Kirchenältesten mit Pfarrer Tittelbach-Helmrich laden zu Gottesdiensten und Veranstaltungen sehr herzlich ein:

Sonntag, 11. Januar

09.15 Uhr Gottesdienst in Neustädt (Gemeinderaum) mit Sallmannshausen

10.30 Uhr Gottesdienst in Gerstungen (Gemeinderaum)

Sonntag, 18. Januar

09.15 Uhr Gottesdienst in Untersuhl (Gemeinderaum)

10.30 Uhr Gottesdienst in Gerstungen (Gemeinderaum)

Freitag, 23. Januar

Kirchenältestentreffen des Kirchenkreises Eisenach-Gerstungen „Herr, gib uns Mut zum Brücken Bauen“: Kennenlernen, Begegnung und Austausch in Eisenach, Beginn: 18.00 Uhr Annenkirche, Fortsetzung im Martin-Luther-Gymnasium;

Sonntag, 25. Januar

10.30 Uhr Gottesdienst im Pflegezentrum mit Prädikantin Frau Janus

Mittwoch, 30. Januar

14.00 Uhr Dankgottesdienst zur Goldenen Hochzeit der Eheleute Bernd und Marianne Freytag im Gemeinderaum des Pfarrhauses Gerstungen

Sonntag, 1. Februar

09.00 Uhr Gottesdienst in Untersuhl (Gemeinderaum)

10.00 Uhr Gottesdienst in Gerstungen (Gemeinderaum)

Evangelischer Religionsunterricht:

für interessierte Schüler aller Klassen in allen Schulen

Schuldienst von Pfarrer Tittelbach-Helmrich:

Donnerstagsvormittag

Christenlehre mit Gemeindepädagogin Specht (Herda):

mittwochs:

1.- 4. Klasse: 14.00 Uhr in der Grundschule in Gerstungen,

5. + 6. Klasse: 15.30 Uhr im Gemeindehaus in Untersuhl,

Konfirmandenunterricht

8. Klasse: dienstags, 17 Uhr im Pfarrhaus

Konfirmandenunterricht

7. Klasse: dienstags, 17.45 Uhr im Pfarrhaus

Jugendchor:

freitags, 17.00 Uhr im Pfarrhaus

Kirchenchor:

Dienstags, 19.30 Uhr im Gemeinderaum Untersuhl

Posaunenchor mit Bläsern aus Marksuhl und Gerstungen:

donnerstags 19.00 Uhr im „Haus der Begegnung“ in Marksuhl

Epiphaniastag am 6. Januar

Am 6. Januar feiern die evangelischen Christen das Epiphaniastag, wörtlich „die Erscheinung des Herrn“. Der Tag erinnert an die Ankunft der Weisen aus dem Morgenland im Stall von Bethlehem. Die orthodoxe Kirche begeht nicht an Weihnachten, sondern an diesem Tag das Geburtsfest Jesu. Beides gehört zusammen: Die Ankunft Christi auf Erden und der Besuch der Weisen. Gott kommt zur Welt und die Welt kommt zu Gott. Die Gottesdienste zum Epiphaniastag finden am Sonntag, den 11. Januar statt. Dazu wird sehr herzlich eingeladen!

Quartett des Posaunenchores Marksuhl/Gerstungen



Am Samstag, 6. Dezember wirkte zur Chormusik im Advent u. a. der Posaunenchor Marksuhl/Gerstungen in der St. Hubertus-Kirche Marksuhl mit. Am Sonntag, 3. Advent gestaltete das Quartett unter Leitung von Kantorkatechetin Gisela Hofmann die Gottesdienste in Untersuhl und Gerstungen mit. Im Advent besuchten der Flötenkreis und das Bläserquartett ebenso die Stationen der Pflegeheime von Berka/W. und Gerstungen.

Nikolaus-Gottesdienst: Mitmachgottesdienst für Kinder in der Katharinenkirche Gerstungen

Zum Nikolaus-Gottesdienst als Mitmachgottesdienst für Kinder wurde am 4.12. in die Gerstunger Katharinenkirche eingeladen! Die Kinder und Erzieherinnen der Kindercharche „Pfiffikus“ erinnerten in einem Anspiel an den Bischof Nikolaus von Myra in Kleinasien, der um das dritte Jahrhundert nach Christus gelebt hat und bis heute wegen seiner Menschenfreundlichkeit und Freigebigkeit sehr verehrt wird. Dazu beehrte der Bischof Nikolaus (Herr Schmidt) die Kinder mit seinem Besuch. Das war sehr aufregend.



Gemeindenachmittage im Advent in Sallmannshausen und Gerstungen

Die Gemeindenachmittage im Advent fanden in Sallmannshausen mit Neustädt und in Gerstungen mit Untersuhl statt. Dazu fanden sich viele Besucher ein. Gemeinsam wurden Advents- und Weihnachtslieder nach Wunsch gesungen, eine Geschichte vorgelesen, Neuigkeiten ausgetauscht und eine Besinnung mit Gebet und Segen gehalten. Für die liebevolle Vorbereitung wird jeweils sehr herzlich gedankt.



gemeinsam mit Herrn Wolf wurden im Gemeindenachmittag Kerzen gebastelt

Jubiläums-Konfirmation der Kirchengemeinden Gerstungen, Neustädt, Sallmannshausen und Untersuhl am 17. Mai

Am Sonntag, 17. Mai, 10.00 Uhr, wird zur Jubiläums-Konfirmation in die Katharinenkirche zu Gerstungen eingeladen. Interessierte aus unseren vier Kirchengemeinden sowie Auswärtige, die 2015 vor 25, 50 oder 60 Jahren konfirmiert wurden, sind herzlich gebeten, sich diesen Termin vorzumerken. Zur Teilnahme am ge-

meinsamen Konfirmationsgedenken melden Sie sich bitte bis 17. April schriftlich oder per Mail bei Ihren Kirchenältesten oder im Pfarramt mit Vor- und Zuname, ggf. Geburtsname, Wohnort sowie Konfirmationsjahr und -ort (bitte in Druckschrift) an!

Thüringer Forstamt und Kirchengemeinde Neustädt beraten über kirchengemeindeeigene Forstbetriebsfläche

Die Kirchengemeinde Neustädt mit dem neuen Pfarrer Tittelbach-Helmrich und das Thüringer Forstamt Marksuhl mit Frau Lampa, dem Leiter Herrn Pape, und dem zuständige Revierleiter Herrn Ehrhardt beraten unlängst über die Beförderung der kirchengemeindeeigenen Forstbetriebsfläche rund um den Kirchwaldkopf im Revier Kohlbach. So wurden die Holzernemaßnahmen, die Holznutzung, der Einsatz der Technik nahe der BAB 4, aber auch der Wegebau, die Waldpflege und -schutz sowie die Jagd thematisiert. Erst jüngst vergab die Kirchengemeinde Neustädt einen umfangreichen Auftrag zu Waldwegeinstandsetzung. Darüber gibt es weitere Verpflichtungen. So muss bei der Landeskirche eine umfangliche Risikovorsorge im Falle von Schäden und Investitionen nach Katastrophen von 250 EUR pro ha angespart werden, sowie jährlich eine solidarische Umlage in Höhe von 10 EUR pro ha für die durch die Landeskirche verauslagten Bewirtschaftungskosten (z. B. Berufsgenossenschaft, Verband) aufgebracht werden.



Jahreslosung des neuen Jahres 2015:

Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob.

Römer 15,7

Monatspruch:

So lange die Erde besteht, sollen nicht aufhören Aussaat und Ernte, Kälte und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.

1. Mose 8,22

Im Internet finden Sie die Termine unserer Kirchengemeinden unter <http://www.gerstungen.de/> im Amtsblatt der Gemeinde Gerstungen.

Pfarramt Gerstungen

Pfarrer Arne Tittelbach-Helmrich,

An der Kirche 6, 99834 Gerstungen

Tel: (03 69 22) 2 02 96,

eMail: gerstungen@kirchenkreis-eisenach.de

Katholische Filialgemeinde Gerstungen

Gottesdienste Pfarrei Eisenach

Sonntag, 11.01.2015 – Fest Taufe des Herrn

Gerstungen: 08.30 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 18.01.2015 – 2. Sonntag im Jahreskreis

Gerstungen: 08.30 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 25.01.2015 – 3. Sonntag im Jahreskreis

Gerstungen: 08.30 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 01.02.2015 – 4. Sonntag im Jahreskreis

Gerstungen: 09.30 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 08.02.2015 – 5. Sonntag im Jahreskreis

Gerstungen: 08.30 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 15.02.2015 – 6. Sonntag im Jahreskreis



Gerstungen: 08.30 Uhr Heilige Messe

Mittwoch, 18.02.2015 – Aschermittwoch

Gerstungen: 17.00 Uhr Heilige Messe mit Austeilung des Aschenkreuzes

Sonntag, 22.02.2015 – 1. Fastensonntag

Gerstungen: 08.30 Uhr Heilige Messe

jeden Donnerstag

von 15.00 Uhr – 17.00 Uhr „Offene Kirche“

Evang.-Luth. Pfarramt Oberellen

Kirchengemeinden Oberellen, Unterellen und Lauchröden

Vakanzverwaltung:

Evang.-Luth. Pfarramt Wutha-Farnroda

Pfarrerehepaar Gesine und Andreas Staemmler

Kirchplatz 1, 99848 Wutha-Farnroda

Tel.: 036921/96449

Kirchengemeinde Oberellen

Gottesdienste im Januar

Sonntag, 18.01.2015

11.00 Uhr Gottesdienst im Neuen Jahr/Gemeindehaus Oberellen

Sonntag, 30.01.2015

09.30 Uhr Gottesdienst/Gemeindehaus Oberellen



Kirchengemeinde Unterellen

Gottesdienste im Januar

Sonntag, 11.01.2015

09.30 Uhr Gottesdienst im Neuen Jahr/Gemeinderaum Unterellen

Sonntag, 25.01.2015

11.00 Uhr Gottesdienst/Gemeinderaum Unterellen

Gemeindenachmittag

Freitag, 16.01.2015, 14.30 Uhr/Dorfgemeinschaftshaus Unterellen



Kirchengemeinde Lauchröden

Gottesdienste im Dezember

Sonntag, 11.01.2015

11.00 Uhr Gottesdienst im Neuen Jahr/Pfarrhaus Lauchröden

Sonntag, 25.01.2015

09.30 Uhr Gottesdienst/Pfarrhaus Lauchröden

Christenlehre

Lauchröden mittwochs, 16.00 Uhr

Unterellen freitags, 16.00 Uhr

Oberellen donnerstags, 16.00 Uhr

Konfirmandenunterricht

Immer im 14-tägigen Rhythmus, donnerstags, 18.30 Uhr/Gemeindehaus Oberellen

Herzlich grüßen Sie

Ihre Gesine und Andreas Staemmler



**Evangelisch-Freikirchliche
Gemeinde Oberellen**

www.efg-oberellen.de

im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.

Sonntag, 11. Januar

09.30 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl (Christoph Leibrandt, Eschwege)

Sonntag, 18. Januar

09.30 Uhr Gottesdienst (Ronald Loot, Bad Hersfeld)

Sonntag, 25. Januar

09.30 Uhr Gottesdienst (Ernst Schirmmacher, Northeim)

Weitere Veranstaltungen:

Krabbelmäusetreff (Eltern-Kind-Treff)

21. Januar, Mittwoch, 9.30 Uhr

Kontakt: Anja Maier (036925-25764 oder 01577-2497435)

Zum Nachdenken:

Von der Weisheit eines Richters

Eines Tages kamen zwei Prostituierte zum König und trugen ihm einen Rechtsstreit vor. „Mein Herr und König“, sagte die eine, „diese Frau und ich wohnen zusammen im selben Haus. Sie war dabei, als ich einen Sohn gebar. Zwei Tage danach gebar sie selbst einen Sohn. Nur wir beide waren zu dieser Zeit im Haus; sonst war niemand da. Eines Nachts wälzte sie sich im Schlaf auf ihr Kind und erdrückte es, sodass es starb. Da stand sie mitten in der Nacht auf und nahm mir mein Kind weg, während ich schlief. Dafür legte sie ihr totes Kind neben mich. Als ich am Morgen erwachte und mein Kind stillen wollte, fand ich es tot. Doch als ich es genau ansah, merkte ich, dass es gar nicht das meine war.“ „Das ist nicht wahr!“, rief die andere. „Mein Kind ist das lebende und deins das tote!“ „Nein“, rief die erste, „das tote ist deins, das lebende meins!“ So stritten sie sich vor dem König. Da sagte der König: „Die eine behauptet: ‚Mein Kind ist das lebende, deins das tote!‘, die andere: ‚Nein, das tote ist deins, das lebende meins!‘“ Und er befahl seinen Leuten: „Bringt mir ein Schwert!“ Sie brachten es ihm. Er befahl weiter: „Zerschneidet das lebende Kind in zwei Teile und gebt die eine Hälfte der einen, die andere Hälfte der andern!“ Da rief die Frau, der das lebende Kind gehörte – denn die Mutterliebe regte sich mächtig in ihr: „Ach, mein Herr und König! Gebt es der andern, aber lasst es leben!“ Die andere aber sagte: „Weder dir noch mir soll es gehören! Zerschneidet es nur!“ Darauf entschied der König: „Gebt das Kind der ersten, tötet es nicht! Sie ist die Mutter.“

Quelle: 1. Könige 3, 16-27)

Vereinsnachrichten

Imkerverein Ringgau e. V.

Einladung,

zur Monatsversammlung am **Montag**

den 12. Jan. 2015 im Gasthaus:

„Alte Schule“ in Lauchröden.

Beginn 19.30 Uhr



Zum Neuen Jahr

*Das neue Jahr, es hat begonnen,
das alte ist vorbei, zerronnen.*

*Nun geht er wieder los der Trott,
einmal mit Hü und einmal mit Hott.*

*Doch wollten wir nicht bei einigen Dingen,
dass diese künftig nur noch gut gelingen?
Und wollten wir darum nicht manche Sachen
ab sofort total und völlig anders machen?*

*Der gute Vorsatz ist jedes Jahr vorhanden,
aber leider fehlt es selbst an Probanden,
denn nur durch den Vorsatz an sich
bleibt vieles zwar veränderlich,
doch um Veränderung zu erreichen,
muss jeder selbst sich setzen Zeichen,
in dem er gezielt und mit Elan
geht positiv ans aktive Ändern ran.*

Der Imkerverein Ringgau e.V. wünscht allen Freunden und Gönnern für 2014 alles Gute und viel Gesundheit, denn es gibt nur eine Gesundheit aber tausend Krankheiten.

Den Bienen wünschen wir eine bunte Blütenvielfalt in den Gärten und im Feld, dafür bedanken sie sich mit einer guten Bestäubung beim Gärtner und Landwirt und bei uns Imkern mit dem begehrten Deckelwachs.

Imkern – eine wertvolle Freizeitbeschäftigung!

Mit imkerlichem Gruß

Helmut Deist

Informationen der Landfrauen Lauchröden

„Von Herz zu Herz“

dies war der Aufruf vom Adventskalenderteam Unterellen an uns Lauchröder Landfrauen.

Natürlich sind wir auch im Jahr 2014 diesem Aufruf gerne nachgekommen und haben wieder Herzkissen für eine Station im Sankt-Georg-Klinikum Eisenach angefertigt.

Wir hoffen, dass wir den dort liegenden Patientinnen während der Adventszeit eine kleine Freude bereiten konnten und ein wenig auch zur besseren Genesung beigetragen haben.



Allen in unseren Ortsteilen der Gemeinde Gerstungen eine schöne Zeit und für das Jahr 2015 das Allerbeste!

Die Lauchröder Landfrauen

Jahreshauptversammlung des LCC e. V.

Liebe Mitglieder und Freunde des Lauchröder Carneval Club, am Freitag, 16.01.2015, ab 20:00 Uhr, lade ich Euch im Namen des Vorstandes des LCC e. V. zu unserer Jahreshauptversammlung recht herzlich ein.

Themen:

TOP1: Wahl des Vereinsvorstandes

TOP2: Sonstiges

Anschließend lassen wir in gemütlicher Runde den Abend ausklingen.

Für Essen und Trinken ist gesorgt.

Uwe Müller

1. Vorsitzender des LCC e.V.

Kartenvorverkauf für den 7. und 14. Februar 2015

Liebe Freunde des Lauchröder Carneval Club, in diesem Jahr können Karten zu unseren beiden Prunksitzungen bereits ab 12.01.2015 telefonisch bestellt werden.

Kartenvorbestellung:

bei Michael Stück, Tel.: 036927 90916

Der reguläre Kartenvorverkauf findet am Mittwoch, 04.02.2015, im „Löwensaal“ in Lauchröden statt.

Uwe Müller

Präsident des LCC

Arbeiterwohlfahrt – Ortsgruppe Gerstungen

Im Monat Januar gratulieren wir unseren Mitgliedern



Frau Eleonore Fiebiger

Frau Erika Harnisch

Frau Hannelore Kaufmann

Frau Marga Menneke

Frau Gisela Hartung

Frau Brigitte Hartung

Allen wünschen wir viel Glück, Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Der Vorstand

Freiwillige Feuerwehr Gerstungen

Feuerwehrverein Gerstungen

Ein glückliches und gesundes Jahr 2015 wünschen wir allen Mitgliedern und allen Bürgerinnen und Bürgern. Wir bedanken uns auf diesem Wege für die geleistete Vereinsarbeit im Jahr 2014.



Schulnachrichten

Informationen Eichelbergschule / Regelschule Berka / Werra



Eichelbergschule Berka/Werra - Regelschule - berät Eltern und informiert künftige Fünftklässler:

Die Eltern der Viertklässler haben die Möglichkeit, sich in einem Gesamtelternabend am 14. Januar 2015 über das Bildungsangebot der Eichelbergschule Berka/Werra zu informieren. Die Schulleitung wird das besondere pädagogische Profil der Schule vorstellen. Dazu zählt insbesondere das Offenhalten der Abschlüsse bis zur 9. Klasse. Die Kinder werden entsprechend des Elternwunsches gemeinsam beschult. Dabei wird neben der Fachkompetenz insbesondere die Sozialkompetenz der Schüler gefördert.

Auch das tägliche Ganztagsangebot mit fast 15 verschiedenen Projekten wird im Schuljahr 2013/14 angeboten. Dazu zählen Informatik, Gestalten, Kochen, Technik / Holzbearbeitung und zahlreiche Instrumentalkurse. Ergänzt wird das Freizeitangebot durch verschiedene Förderprojekte schulischer Fächer.

Den dritten Schwerpunkt im Schulprofil bildet die Berufswahlvorbereitung. Mit den siebenten Klassen startete die Regelschule zu Beginn des Schuljahres das Projekt „BERUFSSTART plus“. Dieses Projekt zeichnet sich durch die individuelle Betreuung der Schüler und Eltern durch die betrieblichen Partner der Schule aus.

Bereits ab 18:00 Uhr besteht für die Eltern am 14.01.2015 die Möglichkeit, die Schule zu besichtigen.

Die Schüler der vierten Klassen aller Grundschulen nehmen am 13. und 14.01.2015 am Projektunterricht der Eichelbergschule Berka/Werra teil. Dabei „schnuppern“ sie in neuen Fächern, wie MNT (Mensch-Natur-Technik), Physik, Chemie, Hauswirtschaft, Informatik, Musik u. a. Fachlehrer und Schulleitung stehen den Schülern und Eltern für eine ausführliche Beratung zur Verfügung.

Sportnachrichten

Fußballcamp

Die SG Gospenroda/Dippach veranstaltet im Rahmen der Deutschen Fußballcamp Meisterschaft vom 26.06. bis 28.06.2015 ein dreitägiges Fußballcamp für Jungs und Mädchen im Alter von 6 bis 14 Jahren!

Höhepunkt des spektakulären Fußballcamps ist der „Superdribbler“ Wettbewerb, bei dem sich alle Teilnehmer mit dem Rekord von Superstar Lionel Messi messen und seine Rekordzeit von unglaublichen 5,125 Sekunden jagen. Die im Dribbelparcours bundesweit schnellsten Spieler verschiedener Altersklassen erhalten eine Teamsportausrüstung und gewinnen die Teilnahme am Finale zu „Deutschland sucht den Superdribbler 2015“.



Jeder Teilnehmer des Fußballcamps kann im Vorfeld online ein einzigartiges Trikot designen und seinen Vorschlag zur Wahl für das offizielle Camp Trikot stellen. Aus allen Vorschlägen wird das Camp Trikot gewählt, das als Unikat speziell für jedes einzelne Fußballcamp - Made in Germany - produziert wird und das alle Teilnehmer nebst Hose, Stutzen, Trikot, Ball, und Trinkflasche zu Beginn des Camps erhalten.

Das Fußballcamp in Gospenroda ist Teil der von der größten und erfolgreichsten Fußballschule Europas veranstalteten Deutschen Fußballcamp Meisterschaft. Alle Fußballfans sind aufgefordert, den Verein zu unterstützen und den Titel in die Region zu holen. Schließlich winken tolle Preise im Gesamtwert von über 30.000 € und drei Tage Spaß, Begeisterung und ein Fußballfest der Spitzenklasse sind garantiert.

Informationen zur Anmeldung für das INTERSPORT kicker Fußballcamp erhalten Sie beim Ansprechpartner des Vereins: SG Gospenroda/Dippach (Torsten Katzmann, Tel: 0172-5620074, E-Mail: t.katzmann@freenet.de) oder im Internet unter www.fussballcamps.de

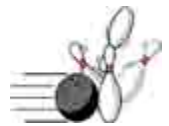
ESV-Gerstungen, Abt. Kegeln

Kreispokal 2014 – Auswärtssieg im Heimspiel

KSV Wutha-Farnroda –
ESV Gerstungen 1 : 5

2073 : 2174

Nach dem Erreichen des Semifinales in dem die Gerstunger die Mannschaft von Wutha-Farnroda zugelost wurde stand also ein an Spannung nicht zu toppendes Pokalspiel mit offenem Ausgang bevor. Dass es am Ende so ein klarer Sieg für den mit der kompletten Senioren-Mannschaft angetretenen ESV wurde, damit hatte bei weitem keiner gerechnet. Die Einzelergebnisse: Rene Jacobi – Klaus Bauer 541:501 (1:0); Bernd Volkmar – Frank Helis 537:541 (0:1); Tino Bindel – Holger Langendorf 474:546 (0:1) und Steffen Pacholski – Jürgen Langlotz 521:588 (0:1).



Verbandsliga Senioren A – 120 Wurf

KSV 90 Gräfinau-Angstedt – ESV Gerstungen
2169 : 2155

4 : 2

(fh) Wieder so eine knappe Kiste aber dieses Mal ohne Happy End für den Verbandsligisten aus Gerstungen. Der fade Beigeschmack: Die Niederlage war durchaus vermeidbar! Dabei fing alles so gut an. Die verheißungsvollen Ergebnisse von Klaus Bauer (540) und Frank Helis (551), einem 1:1 nach Sätzen sowie 4 Holz Vorsprung zur Halbzeit ließen die Herzen der leidenschaftlichen Kegelsportler aus dem Werratal höher schlagen. Wusste man doch sehr genau, dass mit Jürgen Langlotz und Holger Langendorf noch richtige „Pfund“ auf dem Spielbericht standen. Holger Langendorf (560) konnte ja sein Spiel, wie von allen gewohnt, ganz sicher mit 3:1 Satzpunkten für sich entscheiden. Jürgen Langlotz (506) hatte dagegen einen gebrauchten Tag erwischt, stand förmlich neben sich und musste sein Spiel mit 3:1 Sätzen an die Gastgeber abgeben. Für alle Beobachter, nicht nur aus Gerstungen, unbegreiflich aber so ist es nun mal – nicht nur im Kegelsport. Die Spannung gipfelte darin, dass vor der letzten Bahn gerade mal 3 Holz Vorsprung auf Seiten der Gastgeber verbucht wurden und 5 Kugeln vor Schluss stand es einmal

mehr unentschieden. Die nächsten Anwürfe ins volle Bild sollten entscheidend sein. So kam es wie es kommen musste, beide KSV 90 Spieler konnten mit einer blanken 9 glänzen, die ESV'ler mussten sich mit Anwürfen auf die Mitte zufrieden geben, damit war es rum. Nichts für schwache Nerven – das steht fest. Über eines sollte man sich aber auch im klaren sein: Auf einen alleine kann die Verantwortung für die Niederlage nicht geschoben werden zumal gerade die Leistungen von Jürgen Langlotz in den vergangenen Spielen mehr als nur einmal dafür Sorge getragen haben, dass die Gerstunger da stehen wo sie jetzt stehen.

Die nächsten Spiele der Senioren:

11.01.2015

09:00 Uhr Oberroßla/Oßmannstedt II – ESV Gerstungen

24.01.2015

13:00 Uhr ESV Gerstungen – TSG Salza

31.01.2015

11:00 Uhr KV Lobenstein – ESV Gerstungen

Die Senioren des ESV Gerstungen bestreiten ihre Heimspiele auf den Bahnen der Hörselberghalle in Wutha-Farnroda.

Landesklasse Männer - 100 Wurf / Staffel III

ESV Gerstungen – SG Rot-Weiß Mülverstedt 2654 : 2496 Holz

(jz) Zum Start der Rückrunde in der Landesklasse Kegeln 100 Wurf hatte der ESV Gerstungen die Mannschaft von Rot-Weiß Mülverstedt zu Gast. Keine leichte Aufgabe, waren doch am Samstag drei Mannschaften des ESV gleichzeitig im Punktspielbetrieb. Umso bemerkenswerter die Leistung, die an diesem Nachmittag abgerufen werden konnte. Mit einem Gesamtergebnis von 2654:2496 wurden die Kegler aus dem Hainich eindeutig in die Schranken verwiesen. Die verbliebenen vier Stammkräfte der ersten Mannschaft entfachten ein wahres Feuerwerk, unterstützt von zwei Spielern aus der 2. Mannschaft, die ihren Einsatz mit Bravour erledigten. Bereits zur Hälfte der Partie war eine gewisse Vorentscheidung gefallen. Andreas Weber (466) und Michael Langendorf (412) erspielten ein Plus von 74 Punkten, der nach längerer Verletzungspause wieder einsatzbereite Kapitän Jörg Zint meldete sich mit der Tagesbestleistung von 480 Holz eindrucksvoll zurück. Ganze 132 Holz hatten die ESV-Kegler zu diesem Zeitpunkt auf ihrer Habenseite. Markus Bauer (394), der seine Feuertaufe in der 1. Mannschaft bestand, Marcel Ludwig (464) und Denis Langlotz (438) ließen nichts mehr anbrennen und sicherten den in dieser Höhe nicht zu erwarteten Erfolg. Bester Gästekegler war Florian Gnatner mit 439 Holz.

Die nächsten Spiele der 1. Mannschaft:

10.01.2015

13:00 Uhr KV „GH“ Haseltal Steinbach-Hallenberg – ESV Gerstungen I

24.01.2015

13:00 Uhr ESV Gerstungen I – Fortuna Bettenhausen

31.01.2015

13:00 Uhr KSV „Auri“ Schwickershausen – ESV Gerstungen

Kreisliga Staffel I, 4er Mannschaften 100 Wurf

Concordia Eisenach III – ESV Gerstungen II 1493 : 1538

Mit einer durchwachsenen Mannschaftsleistung und Dank einer hervorragenden Einzelleistung vom Ersatzmann Denis Langlotz, der auf ausgezeichnete 446 Holz kam, konnte die zweite Mannschaft ihre ersten Auswärtspunkte holen. Klar hat der Gegner mit einer indisponierten Leistung mitgeholfen soll aber dem Erfolg der Werrastädter nicht abträglich sein. Die Einzelergebnisse: Marcus Bauer 373; Denis Langlotz 446; Marcel Hepp 373 und Gerhard Nacke 346 Holz.

Die nächsten Spiele der 2. Mannschaft:

Sa. 17.01.2015

13:00 Uhr ESV Gerstungen II – Lauterbach III

Kreisliga Staffel II, 4er Mannschaften 100 Wurf

Blau Weiß Creuzburg II – ESV Gerstungen III 1597 : 1634

Danke an den Ersatzmann (dm) Natürlich macht eine Schwalbe keinen Frühling und ein Mann alleine kann ein Spiel auch nicht gewinnen, aber in diesem Fall war das sehenswerte Spiel vom Oldie Jürgen Langlotz wohl ein Shock für den Gastgeber. Von da an mussten die Blau Weißen einen Rückstand von 102 Holz hinterher kegeln. Im Anschluss war der ESV ja ganz geschlossen aufgestellt, aber ob das auch ausreichte? Im Mittelfeld verstanden es die Creuzbur-

ger nicht entscheidend ins Spielgeschehen einzugreifen denn mit 410 und 385 Holz zu Hause wird es schwer jemanden zu schlagen. So konnte der letzte Starter, ebenfalls ein Ersatzmann, beruhigt sein Spiel beginnen. Michael Langendorf konnte seinen Gegner zur Halbzeit gut auf Distanz halten, danach wurde es aber fast noch spannend. Am Ende aber siegten die Gäste aus Gerstungen auch dank der besseren Vollen verdient mit 37 Holz und konnten so schon fast auf einer Erfolgswelle dem Tabellenachbarn die Punkte abjagen. Die Einzelergebnisse: Jürgen Langlotz 472; Marcel Hepp 385; Michael Langendorf 394 und Uwe Keßler 382 Holz.

Die nächsten Spiele der 3. Mannschaft

Sa. 11.01.2015

12:30 Uhr Grün-Weiß Eisenach III – ESV Gerstungen II (Bahn 1-4)

Sa. 31.01.2015

13:00 Uhr ESV Gerstungen III – Medizin II (Nachholspiel vom 29.11.2014)

Aus den Kindertagesstätten

Kindertagesstätte „Storchennest“ Gerstungen

Die vergangene Advents- und Weihnachtszeit

hatte für uns eine ganz besondere Überraschung bereitet.

Auf dem Marktplatz, ganz cool geschmückt, haben uns doch plötzlich die Weihnachtswichtel vom Heimatverein, Gruppe Kreativ beglückt.

Vor Freude sangen wir für die Wichtel unsere Weihnachtslieder und klatschten dabei mit den kalten Händen, immer wieder.

Jede Gruppe konnte innerhalb 14 Tagen 2 Geschenkepäckchen in den Kindergarten tragen.

Darin waren viele kleine Sachen, die uns Kindern Freude

machen. Sogar der Nikolaus war da.

Habt Dank dafür, liebe Wichtelschar, diese Überraschung war wunderbar!

Die Kinder und Erzieherinnen

von Kindergarten „Am Storchennest“ in Gerstungen



Veranstaltungen

Hutzelfeuer am 10. Januar 2015 bei der Feuerwehr Gerstungen

Liebe Gerstungerinnen und Gerstunger, am 10. Januar 2015 findet unser 14. Hutzelfeuer statt.

Hierzu laden die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Gerstungen alle Bürger recht herzlich ein.

Der Fackelumzug durch Gerstungen beginnt um **18.00 Uhr** am Penny - Markt. Nach Eintreffen am Gerätehaus wird gegen **19.00 Uhr** das Feuer angezündet. Für die musikalische Umrahmung sorgt dieses Jahr das Partyduo „ma-mi-music“ aus Gerstungen. Der Eintritt ist wie jedes Jahr frei.

Ihren Weihnachtsbaum können sie wie gewohnt bis zum 09. Januar an den ausgeschilderten Sammelplätzen ablegen. Wir bitten jedoch darum keine Gartenabfälle und keine Kränze oder ähnliches mit Draht- oder Kunststoffgeflecht abzulegen. Bitte die Bäume nicht in Plastiksäcke verpacken da wir diese so nicht verbrennen dürfen. Sie können natürlich ihren Baum auch gerne am

10. Januar selbst zum Gerätehaus bringen. Für weitere Absprachen steht ihnen Andre Schulz unter 0162/7436814 gerne zur Verfügung.

Sammelstellen für Weihnachtsbäume:

in **Untersuhl**: Kirchplatz, Diesterwegstraße Ecke Im Feld, Im Feld hinter Pennymarkt,

in **Gerstungen**: Friedhofstraße ehem. Schlauchturm, Gartenstraße ehem. Löschteich, Am Erlenbach, Siedlung Wendeschleife
Wir freuen uns auf sie um mit ihnen bei Bratwurst, Glühwein, Bier vom Fass und schöner Musik zu feiern.

Ihre Freiwillige Feuerwehr Gerstungen

Auf zum

14. Hutzelfeuer

Samstag, 10. Januar 2015

am
**Gerätehaus der
Freiwilligen Feuerwehr Gerstungen**

Programm:

18.00 Uhr Fackelumzug mit Blasmusik vom Pennymarkt Gerstungen zum Feuerwehr-Gerätehaus

19.00 Uhr Anzünden des Feuers

**Musik mit dem Party-Duo
„ma-mi-music“**

Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt!

**Es lädt ein:
Feuerwehrverein der
Freiwilligen Feuerwehr Gerstungen**



Knutfieber in Lauchröden

am 10. Januar 2015

ab 10.00 Uhr
sammelt die Feuerwehr
alle bereitliegenden
Weihnachtsbäume ein

ab 16:00 Uhr
lädt die freiwillige Feuerwehr
Lauchröden zum gemeinsamen
Knut-Feuer bei Glühwein,
Getränken und Bratwurst am
Sportplatz ein.





6. Untereller Neujahrsfeuer



**am 17. Januar 2015
ab 16.00 Uhr**

am Dorfgemeinschaftshaus

Am Vormittag sammeln die Kameraden alle
sichtbar vorm Haus abgestellten
Weihnachtsbäume ein.

Für das leibliche Wohl ist wie immer
gesorgt.

**Wir wünschen allen ein gesundes
und glückliches Jahr 2015**

Freiwillige Feuerwehr Unterehlen



**Der UGCV
lädt herzlich ein!
Karneval im Saal
des Gasthauses "BOLZ"
"Zum Adler" in Untersuhl**

Samstag, den 31.01.2015 - 20.00 Uhr	Abendsitzung
Sonntag, den 01.02.2015 - 14.30 Uhr	Karnevalsnachmittag für Jung & Alt
Freitag, den 06.02.2015 - 20.00 Uhr	
Samstag, den 07.02.2015 - 20.00 Uhr	Abendsitzung
Sonntag, den 08.02.2015 - 14.30 Uhr	Kinderkarneval
Freitag, den 13.02.2015 - 20.00 Uhr	Abendsitzung
Samstag, den 14.02.2015 - 20.00 Uhr	Abendsitzung
Sonntag, den 15.02.2015 - 14.30 Uhr	Kinderkarneval
Montag, den 16.02.2015 - 20.00 Uhr	Rosenmontagsball

Wir freuen uns auf unsere Gäste "HELAU"

**Kartenbestellungen ab sofort
unter 01590-2601753 oder bei
Manuela Woth Tel 31069 o. 0172-5613876**

Verschiedenes

Homepage www.wasser-in-not.de unter Beschuss

Leserbrief Johannes Woth, Dippach

Ich bin zu Beginn der Proteste gegen die Verschmutzung der Werra durch Kaliabwässer von einem hessischen Bürger einmal gefragt worden: ...*warum habt ihr denn nicht gegen die 10-fache Schmutzung durch die DDR-Kaliwerke demonstriert?*...

Ich stellte ihm eine Gegenfrage: ...*du warst doch sicher auch mal zu Besuch in der DDR und man hat dir am Grenzübergang in Wartha das Auto grundlos halb auseinander genommen, da hast du dich doch sicher richtig aufgeregt...? Antwort: Ich bin doch nicht verrückt, sollten die mich denn einsperren!...???*

Soweit zur Vergangenheit, nun zur Gegenwart. Kritiker der Kaliabfallentsorgung bekommen nunmehr bei Androhung von gerichtlichen Verfahren den Mund verboten. (siehe Internet – Wasser in Not)

Darf ein Bürgermeister von Gerstungen sich keine Sorgen und Gedanken um den Erhalt des Trinkwassers machen und diese zum Ausdruck bringen oder der Zusammenschluss der Anliegergemeinden an Werra und Weser die Entsorgungsstrategie eines Kaliunternehmens kritisieren und Schlussfolgerungen ziehen???

Dieses Unternehmen K+S darf jedoch behaupten, z. Bsp. in seinem Umweltbericht des Jahres 2001 ...*Ende 2000 hat das Werk Neuhof-Ellers einen neuen Versenkbrunnen in Betrieb genommen. Hierdurch ist auch für die Zukunft sichergestellt, dass die bei der Kaliproduktion zwangsläufig anfallenden salzigen Abwässer versenkt werden können...*

Dieser Bericht wurde 2002 veröffentlicht und fünf Jahre später wird die Lauge per Tankwagen an die Werra gefahren und eine Pipeline an die Werra gebaut. Ist die Zukunft bei K+S so kurzlebig?

Oder in dem Versenkantrag für die Gerstunger Mulde im Jahre 2007 wird felsenfest behauptet, dass der Plattendolomit dicht sei und nur kurze Zeit später wird in einem anderen Antrag zur Versenkung in den Plattendolomit von lokal vorhandenen Verbindungen zum Bundsandstein gesprochen. In diesen sogenannten Entlastungsgebieten erfolgt eine Vermischung des für den menschlichen Verzehr schädlichen Formationswasser mit dem **im Bundsandstein vorhanden Grundwasser**.

Ich zitiere den Thüringer Umweltminister: **Das Grundwasser ist und bleibt unser Lebensmittel „Nr. 1“**.

Und so gibt es noch viele Beispiele, über die wir künftig nach Willen von K+S zu schweigen haben sollen.

Hier noch ein Hinweis an die Justiziere von K+S und an die hessische Landesregierung, ich wundere mich, dass die Produktionseinstellung in Unterbreizbach zeitgleich mit der Entscheidung der Bundesregierung zur Festlegung eines Atommüll-Endlagers erfolgen soll. Wie gesagt, ich hüte mich etwas zu behaupten, aber wundern darf man sich bestimmt noch?

Point Alpha bis Point India

- auf dem Todesstreifen der ehemaligen innerdeutschen Grenze durch die Wildnis

Natur pur und dazu ein wenig deutsche Geschichte, so hatten wir uns unseren Packtrip mit 2 Reitern, 3 Pferden und 2 Hunden vorgestellt. Auf dem Grünen Band wollten wir reiten und soweit es möglich war den Kolonnenweg benutzen. Der Kolonnenweg ist ein mit Betonplatten befestigter Weg mit Grünstreifen in der Mitte, gebaut für Militärfahrzeuge zur Grenzbewachung.



An vielen Stellen ist der Weg noch vorhanden und bereitbar, selbst auf sehr steilen Streckenabschnitten fanden wir die Platten, manchmal erst beim Abstecken des Paddocks für die Pferde. Wir lassen uns von Gießen nach Rasdorf bringen und starten am 16.08.2014 am Point Alpha, dem ehemaligen US-Stützpunkt zwischen Rasdorf und Geisa in Richtung Norden.

Unsere Pferde und Hunde waren Gelände gewohnt, aber nur der 8jährige Paintwallach Buck hatte Wanderritterfahrung, die Grünschnäbel Red, 5jähriger Paint, und Danny, 3jähriger Appaloosa, sollten hier in Ruhe ihre ersten Erfahrungen sammeln, Red als unser Packpferd und Danny geritten und geführt.



Der erste Tag führt uns bergauf und bergab durch den Wald der Rhön, vorbei an einem DDR-Grenzturm bis Wenigentaft. Dann reiten wir mit Sicht auf den ersten Kali-Berg entlang des Flüsschens Ulster über Unterbreizbach nach Vacha, wo wir übernachten wollen. Unser erstes Camp befindet sich unmittelbar am Ufer der Werra, die hier bis 1989 die innerdeutsche Grenze darstellte. Die Grenzbrücke trägt jetzt den Namen "Brücke der Deutschen Einheit". In Sichtweite befinden sich ein ehemaliger DDR-Grenzturm und ein Stück Grenzmauer.



Nach 5 Stunden Ritt sind die Pferde ziemlich hungrig und stürzen sich aufs grüne Gras der Werraau.

Das Wetter Mitte August lässt dieses Jahr zu wünschen übrig. Es gibt zwar tagsüber recht selten Regen, aber Tagestemperaturen Anfang 20 Grad und Nachttemperaturen zeitweise unter 10 Grad lassen uns im Schlafsack doch frösteln.

Vorteil: wenig Fliegen!!!

Meine Luftmatratze verabschiedet sich schon in der ersten Nacht, so dass ich den Rest der Nächte unsere Filzsattelpads als Schlafunterlage benutze!

Der zweite Reittag beginnt mit Sonnenschein; der morgendliche heiße Kaffee, gekocht auf dem Campinggaskocher, wärmt Hände und Bauch. Wir packen zusammen, putzen die Pferde, satteln, und weiter geht es über die Werrabrücke Richtung Oberzella. Dort treffen wir wieder auf dem Kolonnenweg und dem ehemaligen Minenstreifen, vom Grenzzaun ist nichts mehr zu sehen. Es erwarten uns ein steiler Anstieg und kilometerlange Einsamkeit in dichtem Wald. Wir treffen keine Menschenseele.



Auf der Suche nach der nächsten Camp-Möglichkeit passieren wir in Grenznähe eine verfallene NVA-Kaserne, davor ein verrotter Viehanhänger, hergestellt von einer Gießener Firma!

Im wenige Häuser zählenden Abteroda zelten wir auf einem Stück Gemeindewiese; die Pferde fressen im E-Zaun Paddock nebenan. Wir werden freundlich versorgt von Annette und Klaus, die uns zu den Resten ihres gestrigen Grillfestes einladen. Zeitgleich hat unser Hund Billy das vorbereitete und unbeaufsichtigte Abendessen verschlungen, so dass wir der Einladung erfreut folgen und vieles über das Leben im grenznahen Sperrgebiet erfahren.

Klaus zeigt uns auch den weiteren Grenzverlauf und Beginn der nächsten Tagesetappe sowie die Reste eines alten Grenzturmes. Am nächsten Vormittag verfolgt uns in der Nähe von Dippach ein entlaufener Ponywallach. Mein Pferdchen bedauert sehr, dass wir den Kleinen wieder abgeben müssen. Die beiden hatten sich schnell angefreundet!

Der Kolonnenweg führt uns weiter durch die Marsch am Kieswerk vorbei nach Widdershausen. Das Getöse beim Abbau und die vielen vorbei rumpelnden Kieslaster können unsere Pferde zum Glück nicht erschüttern.

Nach einem steilen Anstieg entlang einer Schlucht ist der Monte Kali zum Greifen nahe und wir rasten bei einer grandiosen Aussicht auf die umliegenden Dörfer. Wir reiten weiter Richtung Berka. Einem kolossalen Regenschauer können wir entgehen, indem wir uns unter das große Blechdach eines ehemaligen LPG-Kuhstalles flüchten.

In Berka haben wir Glück. Die Betreiber einer Kanustation an der Werra bieten uns nicht nur einen Platz für die Pferde auf ihrem Campingplatz an, sondern wir dürfen auch einen Wohnwagen mit Blick auf die Werra nutzen; dazu Dusche, WC und Strom für die Handys, was für ein Luxus!!!

Im nächsten Supermarkt stocken wir unsere Essensvorräte auf und spendieren den Pferden Haferflocken und Äpfel, da der Grasvorrat des Campingplatzes nicht allzu üppig ist.

An unserem vierten Tag marschieren wir ausgeruht und sauber(!) über die Werrabrücke und durch Obersuhl Richtung A4. Am nächsten Hügel endet der auf der Karte eingezeichnete Weg. Statt dessen finden wir ein kleines, in den Boden gestecktes

Pappschild mit der Aufschrift "Privatgelände, betreten verboten!". Einmal ist keinmal denken wir, umdrehen ist Sch...!

Der gut gepflegte Sandweg, dem wir nun steil bergab in Serpentin folgen, entpuppt sich als Teil einer Motorcross Strecke!!! Die Vierbeiner marschieren tapfer bergab und wir versuchen, auf schnellstem Wege das Gelände zu verlassen. Unser Weg endet vor einem verschlossenen Tor, ca. 1,30 m hoch, 5 m breit, rechts und links Maschendraht! Was tun?? Beim Versuch einen Um- bzw. Ausweg zu finden, stellt mir eine Dornenranke ein Bein und ich liege platt im Dreck! Als ich fluchend wieder bei Ingo auftauche, hat dieser inzwischen einen Plan gefasst: das Tor hochheben, aushängen, durchreiten und wieder einhängen. Das klappt zum Glück, und relativ schnell befinden wir uns auf der anderen Seite.

Ein Husky Besitzer, den wir nach dem weiteren Weg fragen, avisiert uns einen steilen Anstieg "Da kommt ihr mit den Pferden nicht hoch, das habe ich mit dem Hundegespann auch nicht geschafft"! O.k., wir wollen aber trotzdem weiter.

Zur Fuldaischen Höhe geht es steil, aber nicht allzu schwierig bergan. Der noch gut zu sehende Kolonnenweg führt uns wieder kilometerweit durch dichten Wald an schönen Wanderhütten vorbei, Menschen sehen wir nicht.

Am Spätnachmittag erreichen wir ein schönes, sonniges Tal, schöpfen dort in einem klaren Waldbach Wasser für die Tiere und den Morgenkaffee und rasten ein wenig. Die Pferde dösen zufrieden in der Sonne. Laut Wegweiser erwartet uns die nächste Hütte in etwa 1,5 km Entfernung. Hier wollen wir unser Nachtlager aufschlagen.

Es geht wieder relativ steil auf dem Kolonnenweg bergan, dann endet dieser, und es gibt nur noch einen schmalen Wanderweg....sehr, sehr steil bergan!!!

Ich reite voran, Danny macht seine Sache gut und legt sich mächtig ins Zeug, möchte die Steigung schnell hinter sich bringen. Doch der Weg wird immer steiler, ein Ende ist nicht in Sicht. Am Rand sind tatsächlich große Stufen in den Waldboden gebaut! Dannys Kräfte schwinden nun doch, er rettet sich auf eine der Stufen und bleibt vorwurfsvoll schnaufend stehen! Doch wir müssen weiter, einige Meter hinter uns kommt schon Ingo hochgeritten mit dem Packpferd am Strick hinter sich.

Ich springe vom Pferd und klettere voran, mein Reittier hinter mir herlockend. Alle paar Meter bleibt er stehen und schaut mich vorwurfsvoll an.

Es bleibt haarsträubend steil, mir geht auch die Puste aus, der Wald hört auf, auf dem Weg wächst jetzt heidekrautähnliches Gestrüpp, ich sehe einen Streifen blauen Himmel und das Dach einer Hütte!!!! Ich keuche weiter bergan, meine Lungen schmerzen und ich sehe schon Sterne, meinem tapferen Pferd geht es vermutlich ebenso. Auf der Hüttenbank breche ich nach Luft schnappend zusammen und muss regenerieren!! Ingo ist den ganzen Anstieg geritten, mit Packpferd an der Hand und ohne Zwischenfall! Tapfere Pferde!

Die Tiere erholen sich schnell, es gießt plötzlich wie aus Kübeln, wir retten uns vorübergehend in den Wald. Als der Regen etwas nachlässt, baut Ingo den Paddock auf, nebenan ein DDR-Grenzstein, die Hunde liegen zwischen den dösenden Pferden mitten auf dem ehemaligen Grenzstreifen. Zu unserem Erstauen finden wir unter dem Moos die Betonplatten vom Kolonnenweg wieder. Mit welchem enormen Aufwand sind diese Platten wohl verlegt worden! Gegen Abend hört der Regen auf, aber die Nacht im Zelt ist schweinekalt, wenig über 0 Grad in 470 m Höhe! Morgens wärmen wir uns zitternd an den heißen Kaffeetassen und lassen es langsam angehen. Die Sonne zeigt sich, alles trocknet, und endlich frieren wir nicht mehr.

Die Aussicht ist grandios, wir sehen immer noch den Monte Kali im Hintergrund.

Mit unseren Tieren sind wir sehr zufrieden. Aussie Merlin ist wie immer ein super Begleiter ohne Probleme, Border Billy läuft trotz seines Alters besser als vermutet, mein junges Reitpferd hält sich tapfer und ist schon zu einem super Geländepferd geworden. Ingos Wallach Buck überzeugt durch unerschrockenen Vorwärtsdrang, Red läuft inzwischen gelassen am Führstrick hinter dem Führpferd. Später haben wir ihn in menschenleeren Gegenenden einfach frei hinterherlaufen lassen.



Wir starten erst gegen Mittag zu unserem fünften Tag und reiten auf einem ausgeschilderten Wanderweg, da der Kolonnenweg zu gewuchert ist. Das Wetter ist durchwachsen, aber trocken, der Weg etwas holprig, aber führt durch dichten, urtümlichen Wald mit wunderbaren Ausblicken auf die Täler. Irgendwann treffen wir auch wieder auf den Kolonnenweg und einen etwas erstaunt blickenden Förster im Geländewagen.

Bei Neustädt kommen wir aus dem Wald und reiten unter der A4 durch nach Sallmannshausen. Der vom Förster empfohlene Gastwirt hat leider keine Wiese für uns und schickt uns weiter nach Lauchröden.



Hier war die Werra kilometerlang Grenze. Wir reiten an Feldrändern immer am Fluss entlang; an der Straße wäre es kürzer gewesen. Die Pferde trödeln, haben keine rechte Lust mehr, wir pausieren öfters. Endlich Lauchröden und das erste Haus ist eine Pension! Die nette Vermieterin würde uns gerne ein Zimmer geben und den Garten den Pferden überlassen, aber das kürzlich gemähte Gras würde den Hunger der Pferde nicht stillen. Der Nachbar bietet ebenfalls seinen Garten an, leider ist auch dort zu wenig Futter für drei Pferde... Kurzerhand telefoniert er und findet Herberge und Weide bei anderen Dorfbewohnern. Wir mieten ein Zimmer in Aßmanns Wanderherberge bei Familie Schneider. Unsere Pferde stürzen sich auf das Gras der Weide von Andre Görlach und Doris Bison, direkt als Nachbarn von deren Quarter Horses.

Wir genießen an diesem Abend ein schönes Gästezimmer, eine heiße Dusche, einen Krimi im Fernsehen und nette Unterhaltung der Herbergsbesitzer. Ein Highlight nach der letzten kalten Nacht! Nach Ausschlafen und bombastischem Frühstück starten wir am nächsten Tag Richtung Herleshausen, an der Brandenburg vorbei, und unterqueren wieder die Autobahn. Helmut Schmidt aus Herleshausen, den Reinhard Schneider telefonisch nach dem besten Reitweg für uns gefragt hatte, fährt uns nach und versorgt uns mit Infomaterial über alle Sehenswürdigkeiten im Umkreis.

Wir haben vor, in Kürze mit dem PKW nochmal herzukommen, um uns die Brandenburg anzusehen, da Reinhard Schneider dort für die Touristenführungen zuständig ist. Mit den Pferden wäre der Umweg zu groß gewesen. Wir reiten hoch zum Siegelshof und wieder bergab Richtung Willershausen, machen Pause auf einer wunderschönen Blumenwiese und bekommen in Pferdsdorf Wasser für unseren (Wasser-)sack. Anschließend geht es wieder bergan zur ehemaligen Grenze. Der Kolonnenweg ist diesmal gut beschildert und gepflegt; ab und zu trifft man auf Kunstwerke, die an die Grenze erinnern sollen. Wir reiten wieder kilometerweit bergauf und bergab im Grünen. Auf der Höhe von Ifta wird der Kolonnenweg wieder naturbelassen, die Platten sind noch vorhanden, aber von Gras überwuchert, es wächst Gestrüpp rechts und links des Weges und erinnert an Urwald. Der ehemalige Minenstreifen ist zeitweise noch sichtbar, hier wächst noch nicht allzu viel. In 420 m Höhe finden wir eine sonnige Bergkuppe für unser Zeltlager mit Ausblick auf den nächsten Berg. Hier mähen die Bauern gerade die Getreidefelder. Die Nacht in den Bergen ist wieder ziemlich kalt.

Zu Beginn des nächsten Tages steigen wir über Serpentina in ein Tal hinab. An einem Bach zwischen Getreidefeldern tranken wir unsere Tiere und überwinden anschließend den letzten Hügel unserer Reise. Wir treffen auf die B7, wo noch ein langes Stück Grenzzaun erhalten ist und zur Erinnerung an die Teilung Deutschlands Baumalleen gepflanzt wurden. Hier wollen wir uns am nächsten Tag abholen lassen. Wir reiten noch in den nächsten Ort namens Lüderbach. Ganz in der Nähe auf einem Hügel befand sich Point India, wie Point Alpha eine westliche Beobachtungsanlage. Übrig geblieben ist ein Aussichtsturm. Wir campen auf der Lüderbacher Gemeindefläche mit satterm Gras, die Pferde fressen sich kugelrund.

Fazit: Wir haben eine unvergleichliche Woche mit unseren Tieren erlebt und werden im nächsten Jahr von hieraus auf der ehemaligen Grenze Richtung Niedersachsen weiterreiten. Pferde und Hunde sind gesund geblieben. Wir sind stolz, alle Schwierigkeiten bewältigt zu haben. Unsere Ausrüstung war bis auf Kleinigkeiten optimal, die Pferde überstanden die Woche ohne Kraftfutter, das tägliche Gras reichte aus, meistens waren sie auch nicht sehr durstig. Wir sind nur im Schritt geritten, aber Hufschutz war nötig. Buck war rundum beschlagen, Red, unser Packpferd, nur vorn, mein Danny trug seine Hufeisen (ohne Verlust).

Alles in Allem ein empfehlenswertes Abenteuer mitten in Deutschland!

Dr. Cornelia Gosewitz und Ingo Ulrich

Anhang für interessierte Wanderreiter:

- Hufschutz ist nötig, s.o.
- Kraftfutter kann man einsparen wenn genügend Weidemöglichkeiten vorhanden sind
- Wasser wird wenig benötigt, wenn saftiges Gras vorhanden ist, am Pferd haben wir meist nur Wasser für Kaffee/Essen mitgeführt
- Futter für die Hunde bestand aus Trockenfutter, kann man unterwegs nachkaufen
- Essen für die -Reiter. Bundeswehr EPA Nahrung für warme Mahlzeit abends löslichen Kaffee, Getränkepulver für Saft, Kekse, Dosenbrot, Hartwurst

Obst gab es direkt vom Baum

- Campingausrüstung: Zelt, Luftmatratze, Schlafsäcke, kleiner Klapp Tisch, Dreibeinstühle, Campinggaskocher—Ausrüstung aus dem Motorradbedarf (leicht und gute Qualität)
- ca. 90 % der Ausrüstung trug das Packpferd (etwa 60 kg), die Reitpferde trugen nur hintere Satteltaschen für den persönlichen Bedarf, GPS, Karten, Regenjacke etc

Lust auf Besuch?

Bolivianische Schüler suchen Gastfamilien!

Die Schüler der Deutschen Schule Santa Cruz (Bolivien) wollen gerne einmal den Verlauf von Jahreszeiten erleben und, so oder so, Deutschland kennen lernen. Dazu sucht das Humboldtteam deutsche Familien, die offen sind, einen lateinamerikanischen Jugendlichen (15 bis 17 Jahre alt) aus dem leidenschaftlichen Land am Titicacasee als „Kind auf Zeit“ aufzunehmen. Spannend ist es, mit und durch das „Kind auf Zeit“ den eigenen Alltag neu zu erleben und gleichzeitig ein Fenster in ein Land aufzustoßen, wo die Ursprünglichkeit noch existiert: meterhohe Kakteen und Häuser, die aus Salz gebaut sind. Bolivien ist „wild“ und eigenwillig, das gilt ebenso für die grandiosen Landschaften wie für die Bevölkerung. Die bolivianischen Jugendlichen lernen Deutsch als Fremdsprache, so dass eine Grundkommunikation gewährleistet ist. Ihr potentielles „Kind auf Zeit“ ist schulpflichtig und soll die nächstliegende Schule zu ihrer Wohnung besuchen. Der Aufenthalt bei Ihnen ist gedacht von Samstag, den 19. September 2015 bis Samstag, den 28. November 2015. Wenn Ihre Kinder Bolivien entdecken möchten, laden wir ein an einem Gegenbesuch im Februar 2016 oder Oktober 2016 teilzunehmen. Für Fragen und Infos kontaktieren Sie bitte die gemeinnützige Servicestelle für Auslandsschulen: Humboldtteam – Verein für Bildung und Kulturdiallog, Königstraße 20, 70173 Stuttgart, Tel. 0711-2221400, Fax 0711-222 14 02, e-mail: ute.borger@humboldtteam.de, www.humboldtteam.de



Ein Zeitzeuge erinnert sich

Berlin im Dezember 2014

Im Herbst 1961 wurde nach dem Bau der Berliner Mauer auch die Grenzsicherung der DDR zur Bundesrepublik verstärkt ausgebaut. Nun gab es an der Grenze nach dem Westen auch einige Kuriositäten. Zwischen Wartha (Ost) und Bebra (West) schlängelte sich die Bahn 5-mal über die innerdeutsche Grenze. Das heißt, dass nach den Kontrollen in Wartha, die Züge der Bahn ohne Begleitung durch Grenzer der DDR mehrmals die Grenze passierten.



Impressum

Amtsblatt der Gemeinde Gerstungen

Herausgeber: Gemeinde Gerstungen

Verlag und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG, In den Folgen 43, 98704 Langwiesen, info@wittich-langwiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil: der Bürgermeister

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreislise. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: 14-täglich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.